Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 43. Görlitz, den 31sten Mai **1837.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile; jeder Pränumerant zahlt für seine Anzeigen nur 9 Pf. pro Zeile. Aufsätze, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingerückt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 24. Mai. Se. Majestät der König haben den seitherigen Geheimen Regierungsrath Dach zu Arnsberg zum Ober-Regierungsrath und Abtheilungs-Dirigenten bei der dortigen Regierung zu ernennen und dem bei dem nämlichen Regierungs-Collegium angestellten Regierungsrath Arndts den Character als Geheimer Regierungsrath beizulegen geruht.

Berlin, den 25. Mai. Se. Majestät der König haben dem Land- und Stadtgerichtsdirector Oelrichs zu Danzig den Character eines Geheimen Justizraths zu ertheilen geruht. Des Königs Majestät haben geruht, den Advocat-Anwalt Bauerband zu Cöln, den Advocat-Anwalt Kemmerich zu Düsseldorf, den Friedensrichter Schirmer zu Cöln und den Friedensrichter jetzigen Notar Schenk daselbst zu Justizräthen zu ernennen. — Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog und Ihre Hoheiten die Herzogin Louise und der Herzog Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin sind von Ludwigslust hier eingetroffen und auf dem Königl. Schlosse in die für Höchstdieselben in Bereitschaft gesetzten Zimmer abgestiegen.

Berlin, den 26. Mai. Se. Majestät der König haben dem Oberbergrath und Salinendirector Rollmann zu Königsborn den rothen Adlerorden dritter Classe mit der Schleife, und dem katholischen Stadtpfarrer Faustmann zu Polkwitz, im Regierungsbezirk Liegnitz, den rothen Adlerorden vierter Classe zu verleihen geruht. Des Königs Majestät haben geruht, dem Oberlandesgerichtsrath Trautvetter zu Glogau den Character als Geheimer Justizrath, und dem Kreisphysikus Dr. Strecker zu Dingelstädt den Character als Hofrath zu ertheilen. Se. Königl. Majestät haben die Landgerichtsassessoren Henckel und Benedict in Wittenberg zu Landgerichtsräthen zu ernennen geruht. — Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich von Würtemberg ist nach St. Petersburg abgereist.

In Deutsch-Paulsdorf, Görlitzer Kreises, entstand am 30. Mai früh in der dritten Stunde bei dem Wassermühlbesitzer Traugott Richter ein Feuer, welches das Mühlgebäude, so wie Wohnhaus und Scheune in Asche legte.

In Noes bei Rothenburg ist das Wohnhaus des Böttchers Schmidt abgebrannt. Das Feuer war wahrscheinlich boshaft angelegt.

Zu Neusorge, Rothenburger Kreises, legte eine 17jährige Magd bei ihrem Brodherrn, dem Gärtner Wünsche, Feuer an, wodurch eine Scheune in Asche gelegt wurde. Die Verbrecherin ist der Missethat geständig und verhaftet.

In der Neißmühle zu Muskau wurden mittelst gewaltsamen Einbruchs verschiedene Sachen gestohlen, und dem Häusler Gottlieb Tschoppe zu Tor-

mersdorf bei Rothenburg ist ein Bienenkorb mit Bienen geraubt worden.

Dem herrschaftlichen Pachtmüller Franz Walter zu Kerzdorf, Laubaner Kreises, so wie der Häuslerwittwe Michel zu Geibsdorf, desselben Kreises, sind vermittelst Einbruchs verschiedene Sachen gestohlen worden.

In Frankreich kam kürzlich ein Prozeß wegen einer fürchterlichen Barbarei, die gegen ein dreijähriges Kind verübt worden ist, vor. Ein Mann, Namens Delavau, hatte mit seiner Concubine einen Sohn, jetzt viertehalb Jahr alt, welcher ganz außerordentliche Körperkräfte für sein Alter besitzt. Dies brachte sie auf den Gedanken, das Kind als einen jungen Wilden für Geld sehen zu lassen. Um die Sache wahrscheinlicher zu machen, beschlossen sie ihn zu tättowiren, wozu sie sich der Schwefelsäure bedienten. Das arme Kind schrie natürlich fürchterlich dabei, und deshalb betäubten sie es schändlicherweise, indem sie ihm Branntwein zu trinken gaben. Außerdem gewöhnten sie das arme Kind daran, rohes Fleisch zu essen, indem sie es so lange fasten ließen, bis der stachelnde Hunger es zwang, die ekle Speise zu verschlingen. Auch ließen sie es in dem kältesten Wetter nackt gehen, um es abzuhärten und nackt zeigen zu können. Endlich kam die Behörde hinter diese Grausamkeit, und es wurde eine Untersuchung eingeleitet, der sich die beiden Schuldigen leider durch die Flucht entzogen. Sie wurden aber beide in contumaciam zu zweijähriger Einsperrung verurtheilt.

Zu Ruremonde in Belgien ist die Frau des Tagelöhners Snick, 35 Jahr alt, und bereits Mutter von 7 Kindern, wovon noch 3 am Leben sind, sehr glücklich von vier wohlgebildeten Knaben entbunden worden. Die Mutter und ihre 4 Söhne befinden sich sehr wohl.

Miscellen.

Bei einem Gewitter am 25. April wurde ein Bauerngut im Dorfe Gimmel (Altenburg) von einem Blitzstrahl getroffen, der eine wunderliche Reise machte. Er fuhr durch den Schornstein in die Küche, streckte einen Mann, der sich in derselben befand, betäubt zu Boden und theilte sich dann in drei verschiedene Strahlen, von denen der eine in die Gewölbe drang und dort an den Mauern bedeutenden Schaden anrichtete; der zweite Strahl fuhr in die an die Küche stoßende, kleine Stube, riß in derselben alles Wandgeräthe herunter und furchte in den Steinwänden sehr regelmäßige Riefen ein; der dritte Strahl drang in die Wohnstube, zertrümmerte hier den eisernen Ofen, warf den Kachelaufsatz stückweis umher und schleuderte die Hausfrau, die hinter dem Ofen saß, bis mitten in die Stube, riß einem Kinde, welches von der Wärterin getragen wurde, die Mütze vom Kopfe und fuhr dann zum Fenster hinaus, einen furchtbaren Dampf in der Stube zurücklassend. Von der Heftigkeit des Schlages waren fast die sämmtlichen Bewohner des Hauses betäubt; nach wenigen Augenblicken kamen sie aber wieder zu sich, selbst das Kind war unverletzt.

Auf den großen Prairien Nordamerikas giebt es, so versichern wenigstens die Zeitungen, eine fleischfressende Pflanze. Die Blätter derselben sind nämlich mit Zähnen versehen, welche sich, wenn sie von einem Gegenstande berührt werden, von selbst schließen und denselben festhalten. Natürlich trifft dieses Loos am meisten die sich daran setzende Insecten. Als man diese außer dem Bereich von Insecten brachte, welkte sie dahin, ein Beweis, daß Insecten ihre Nahrung sind. (?)

Ein alter belgischer Soldat, welcher im Kriege ein Bein verloren hatte, kam kürzlich auf die Idee, diesen Verlust zum Schmuggeln zu benutzen. Er ließ sich ein künstlich gearbeitetes hohles Bein verfertigen und verbarg darin für 1500 Francs Spitzen, die er über die Grenze bringen wollte. Leider aber kannte ein Zollbeamter ihn als einbeinig,

untersuchte, nicht an Wunder glaubend, das wieder gewachsene Bein, und entlud es seiner Schätze.

Als eine Dame sich bei dem berühmten Pariser Schuhmacher Kopp beschwerte, daß ein von ihm verfertigtes Paar Schuhe nur einen einzigen Tag gehalten habe, erwiederte er: „Das ist ganz natürlich, Sie sind darin gegangen!“ — Er macht blos Schuhe, mit welchen man im Wagen fährt.

In Stierling (Schottland) wurde neulich ein Mörder hingerichtet. Während der Geistliche betete und die versammelte Menge andächtig zuhörte, bemühete sich der arme Sünder, seine Stiefeln auszuziehen. Dies gelang ihm auch und er schleuderte einen nach dem andern mit den Füßen von dem Schaffotte hinunter den Zuschauern an die Köpfe. Als ihn der Nachrichter fragte, warum er dies thue, antwortete der Mörder: „Lieber Freund, eine alte Hexe, die Gott strafen möge, prophezeihete mir einst, ich würde gehangen werden und zwar in Stiefeln und Sporen. Ehe ich sterbe, will ich so wenigstens einen Theil ihrer Prophezeihung zu Schanden machen.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Mstr. Sam. Gfr. Dienel, B. u. Fleischhauer allh., und Frn. Joh. Christ. Helena geb. Mauksch, Tochter, geb. den 6., get. den 21. Mai, Agnes Bertha. — Mstr. Carl Friedr. Aug. Schneider, B. und Schneider allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Franz, Tochter, geb. den 8., get. den 21. Mai, Pauline Louise. — Ernst Adolph Uhlmann, Tuchscheererges. allh., und Frn. Caroline geb. Beyer, Sohn, geb. den 11., get. den 21. Mai, Ernst Oscar Theodor. — Joh. Gottlieb Becker, Postillon beim Kön. Pr. Grenzpostamte allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Mitreuter, Sohn, geb. den 10., get. d. 21. Mai, Ernst Moritz. — Joh. Gottlob Seidel, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. Carol. geb. Friedland, Tochter, geb. den 9., get. den 21. Mai, Joh. Christiane Dorothee. — Joh. Christ. geb. Kotz aus Niedermoys unehel. Sohn, geb. den 18., get. den 12. Mai, Johann Carl August. — Joh. Gottfr. Schulz, Gedingegärtner in Ober=Moys, und Frn. Anne Helene geb. Göldner, Tochter, geb. den 14., get. den 23. Mai, Johanne Christiane. — Joh. Christ. geb. Hanspach unehel. Sohn, geb. den 15., get. den 24. Mai, Heinrich Gustav. — Hr. Dr. Eugen Adalbert Ficker, prakt. Arzt und Wundarzte allh., und Frn. Julie Wilhelmine geb. von Wedelstädt, Tochter, geb. den 20., get. den 26. Mai, Eugenie Selma Henriette.

Getraut. Gottlieb Ferdinand Aug. Schabel, Tuchmacherges. allh., und Christ. Wilhelmine Wolf, Joh. Gottlieb Wolfs, herrschaftl. Kutschers allh., zweite Tochter erster Ehe, getr. den 22. Mai. — Mstr. Ernst Ludwig Mücke, B. und Tuchfabrikant allh., und Igfr. Christ. Amalie Rothe, weil. Mstr. Christ. Traug. Rothes, B. und Tuchfabrikanten allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 24. Mai.

Gestorben. Frau Anne Rosine Mattheus geb. Kern, weil. Joh. Mattheus's, Marstallkutschers in Zittau, Wittwe, gest. den 20. Mai, alt 86 J. 2 M. 3 T. — Joh. Gottlieb Seidel, Inw. allh., gest. d. 22. Mai, alt 78 J. 11 M. 18 T. — Frau Christ. Ros. Krause geb. Ullrich, Joh. Gottlob Krauses, Tuchbereiterges. allh., Ehegattin, gest. den 17. Mai, alt 59 J. 9 M. 19 T. — Frau Christiane Margarethe Trillmich geb. Winter, braub. B. und Gasthofsbes. allh., Hrn. Carl Gottlieb Trillmichs, B. und Gasthofsadministrators allh., Ehegattin, gest. den 19. Mai, alt 55 J. 8 M. 2 T. — Mstr. Sam. Gotfr. Reich, B. und Tuchm. allh., gest. den 19. Mai, alt 53 J. 11 M. 23 T. — Joh. Mich. Mühle, Maurerges. allh., gest. den 20. Mai, alt 52 J. 6 M. 23 T. — Joh. Gfr. Hanspachs, Inw. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Schneider, Tochter, Johanne Christiane, gest. den 21. Mai, alt 3 M. 1 T.

Görlitzer Fremdenliste

vom 26. bis zum 30. Mai.

Zur goldnen Sonne. Werner, Handelsmann aus Berggieshübel. Hauswald u. Hammer, Handelsl. aus Pirna.

Zum weißen Roß. Hr. Lüdersdorf, Handl. Commis aus Glogau. Chariner, Handelsm. aus Lissa. Hr. Müller, Handelsm. aus Lengenfeld. Hr. Meltzner, Handelsm. aus Reichenbrandt. Hr. Türstig und Hr. Beyrich, Kaufl. aus Freiberg. Mad. Richter aus Dresden. Hr. Seyring, Handelsm. a.

Dresden. Hr. Wünsche, Fabrik. aus Großschönau. Forster, Handelsm. aus Gersdorf. Langer, Handelsm. aus Jöhstadt. Schlesinger, Handelsm. aus Schönberg. Oelschläger, Handelsm. aus Grünhain. Hr. Pfeiffer, Gutsbes. aus Burkersdorf. Hr. Trünkler, Fabrik. aus Reichenau. Hr. Gerstenberg, Kfm. aus Dresden. Hr. Helbig, Handelsm. aus Löbau. Mad. Bloch aus Breslau. Hr. Jacobstamm, Handelsm. aus Warschau. Hr. Linke, Handelsm. aus Großschönau. Buffa, Handelsm. aus Zittau. Jonatas, Handelsm. aus Festenberg. Kollar, Handelsmann aus Grottau.

Zur goldnen Krone. Hr. Lange u. Knittel, Fabrikanten aus Langenbielau. Hr. Kärmsen, Dec. aus Zittau. Hr. Nicke, Handl. Commis a. Löbau. Hr. Riebel, Kfm. aus Dresden. Hr. Strömel, Advocat aus Zittau. Hr. Kohlschütter, Doct. Mediz. aus Dresden. Hr. Glock, Kfm. aus Sagan. Hr. Fuhrmann, Gerichtsdirector aus Bernstadt. Hrn. Lieut. von Winkler und von Kopp aus Glogau.

Zur Stadt Berlin. Hr. von Fettag, Lieut. aus Glogau. Hrn. Mai und Strauß, Kflte., und Hr. Bechstadt, Fabrikant aus Langenbielau. Hr. Neumann, Kfm. aus Plauen. Hr. Fleig, Handelsm. aus Sorau. Hr. Wagner, Maler aus Friedeberg a. Q. Hr. Gleisberg, Kfm. aus Dresden. Hr. Basse, Wegebauinsp. aus Strahwalde. Fehrenbach und Bernhardt, Handelsl. aus Zittau. Dreßler, Handelsm. aus Ebersbach. Hr. von Ingenhöff, Amtshauptm. aus Zittau. Hr. Gürtler, Gastwirth aus Sorau. Hr. von Pitok, Lieut. aus Potsdam. Herrmann, Handelsm. aus Bedau. Hr. Neumann, Kfm. aus Cottbus. Hr. Böttcher, Cand. Theol. aus Cottbus. Hr. Banke, Kfm. aus Magdeburg. Hr. Mäge, Pastor a. Dohms. Hr. Fenski, Kfm. a. Sorau.

Zum goldnen Baum. Frau Medizinalräthin Ficker aus Liegnitz. Hr. Ficker, Referendar a. Bautze. Franke, Handelsm. aus Jauer. Kasper, Handelsm. aus Carolinenthal. Hr. Vater, Kfm. aus Dresden. Hr. Schieblich, Kfm. aus Pulsnitz. Hr. Oehler, Kfm. aus Dresden. Hr. Bedau, Kfm. aus Peilau. Hr. Heuser, Kfm. aus Cöln. Hr. Biene, Thierarzt aus Liegnitz. Popp, Handelsm. aus Klein-Schmalkalden. Hr. Häßler, Handl. Commis aus Greiffenberg. Hr. Scheutz, Handelsm. aus Friedeberg. Hr. Lehmann, Superint. aus Meffersdorf.

Zum braunen Hirsch. Frau Regierungsräthin von Lestoq aus Merseburg. Frau Gräfin v. Burghaus aus Breslau. Hr. Stoltenhoff, Kfm. a. Stollberg. Hr. Bentheim, Kfm. a. Berlin. Hr. Riedel, Kfm. aus Stettin. Hr. Dyckenhoff, Kfm. aus Mannheim. Hr. Wirth, Kfm. aus Iserlohn. Hr. Desjardins, Director aus München. Król, Handelsm. aus Tyrol. Hr. Errleben, Partic. aus Herrnhut. Hr. Müller, Kfm. aus Löbau. Frau Brandacher, Händlerin aus Schwendberg. Hr. Tillich, Doct. Philos. aus Guson. Hr. v. Kiesenwetter aus Paulsdorf. Hr. Ziegler, Kfm. a. Schmiedeberg. Hr Fürst von Suberoff aus Petersburg.

Zum blauen Hecht. Frau Hoffmann, Handelsfrau aus Grummau. Weese, Wurstfabrikant aus Schmiedeberg.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Johannistermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 24ste Juni, und zur Auszahlung der 26ste, 27ste, 28ste und 29ste Juni bestimmt worden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues nach den einzelnen Fürstenthums-Landschaften geordnetes Verzeichniß überreicht werden muß.

Görlitz, den 26. Mai 1837. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
